Projektbericht Mai 2019

Tandia
Förderung von Gesundheit und Bildung in Tansania e.V

Projektreise vom 26.04. – 12. Mai 2019

1. Epidemic Outbreak Control Workshops
2. Verteilen von IPC und PPE[1]
3. Gesundheitsstation Mbuyuni
4. Patenschaften

Zusammenfassung

Dieser Aufenthalt stand ganz im Zeichen der drei-tägigen Seuchenvorsorge Workshops für 150 Gesundheitsmitarbeiter des Monduli Distrikts. Beim letzten Vorbereitungstreffen im District Medical Office (DMO) wurden noch einige wichtige Dinge besprochen. Auf dem Weg nach Moskitotown, wo die Workshops stattfinden würden, machten wir einen Abstecher zur Gesundheitsstation in Mbuyuni und besuchten nochmals Patenkind Juliana.

1. Epidemic Outbreak Control Workshops

Bereits im März waren zwar die Workshop Termine festgelegt worden.

Das letzte Vorbereitungstreffen am 28.04.2019

Logistische Herausforderungen im Vorfeld betrafen u.a. uns Trainer. So mussten alle Trainer sowie die Koordinatorin gleichzeitig für 9 Tage hintereinander verfügbar sein. Das war nicht einfach, denn alle haben ja ihre Verpflichtungen im Job. Dr Nkika z.B. ist nicht nur ‚Emergency and Outbreak Preparedness Coordinator', sondern auch DMO Vertreter und dazu der einzige Chirurg im Distrikt (planmäßige chirurgische Eingriffe wurden geschoben). Regina und Marie haben für den Tansania Aufenthalt Urlaub genommen und sind aus Malawi bzw. Deutschland angereist. Für die Workshops hatten wir dieses Mal eine teurere aber dafür deutlich besser ausgestatte Halle angemietet. Beim letzten Mal waren, wegen der ungünstigen Lichtverhältnisse in der offenen Halle, die Präsentationen kaum erkennbar. Das war jetzt viel besser und dem Anspruch an ein hochwertiges Training angemessen.

Die Teilnehmer waren engagiert bei der Sache

Im Mai waren 150 qualifizierte Gesundheits-mitarbeiter d.h. Clinical Officer, Assistent Medical Officer, und Nurses eingeladen. Mit einem Pre- und Posttest wurden die individuellen Ergebnisse und damit gleichzeitig die Workshop Qualität evaluiert. Am Ende erhielten jeweils die drei besten und zwei ‚best improved' Teilnehmer eine besondere Gratulation und ein kleines Präsent. Zur Eröffnung am ersten Tag kamen Dr Mmasi und der District Commissioner (Landrat) von Monduli. Erstmalig wurden das Engagement von Tandia und die gemeinsame Arbeit mit dem DMO in Monduli von offizieller Seite

[1] IPC Infection Prevention Control: Hygiene Materialien wie Chlorin Lösung, Mülleiner, Wassereimer zum Händewaschen etc.
PPE Personal Protective Equipment: Schutzkleidung wie Handschuhe, Gummistiefel, Mundschutz, Schürze etc.

gewürdigt. Auch die Anschaffung von IPC und PPE Materialien (im Wert von 7500 Euro) für 28 Gesundheitseinrichtungen wurde ausdrücklich anerkannt und wertgeschätzt.

Man versicherte sich gegenseitig weiterhin zusammen zu arbeiten. In zwei tansanischen Zeitungen wurde über uns berichtet und eine dreieinhalb minutige Reportage im lokalen Radio gesendet (der Reporter hatte uns während der Workshops dazu interviewt).

Deputy Minister in the President's Office Public Service and Good Governance Dr Mary Mwanjelwa (3rdR) celebrates togethe Public Service College choir of Mtwara branch at the 30th graduation held in Mtwara over the weekend. Photo: Guardian Co

By Guardian Correspondent, Monduli

Tandia conducts tra practitioners and d

A non-governmental organisation with its headquarters in German- Tandia has conducted training to 200 health practitioners and doctors in Monduli district on how to protect themselves from infectious diseases following recent outbreaks of cholera and anthrax.

Speaking at a closing ceremony of the nine days training which were conducted at Mto wa Mbu, the district coordinator for epidemics, Dr Joel Nkika said they aim at imparting the doctors with skills and techniques to handle patients without being infected.

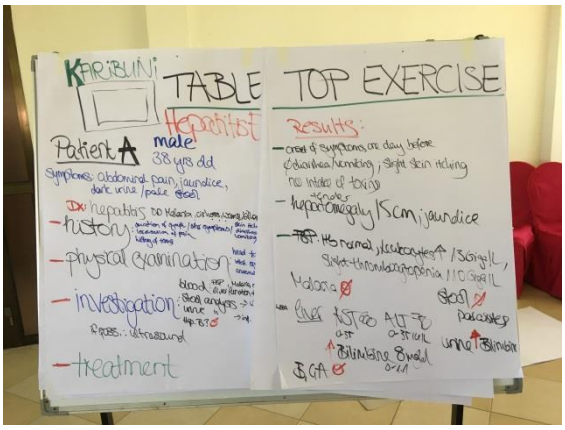
He said they have chosen health practitioners from Monduli district since it is among the places that have been frequently reported to have cholera and anthrax outbreaks.

"Monduli has been frequently attacked with anthrax and cholera outbreaks which have resulted into deaths of people and animals. The training will also help us in the prevention against the epidemics", he said.

Tandia Director, Regina Meissner said the organization has been supporting health projects in the district since 2015. He said they have successfully managed to reduce a number of health challenges that villagers were facing.

She noted that Tandia has been supporting construction of dispensaries, maternity units, labour wards and construction of water tanks

Unser gemeinsames Projekt konnte damit äußerst erfolgreich abgeschlossen werden.



Ein ausführlicher Abschlussbericht und die Projektbroschüre 2019 folgen in Kürze. Außerdem werden wir beim Sommerfest im Juli in Langgöns persönlich berichten und mehr Bilder zeigen.

Am Ende waren alle Beteiligten müde, glücklich und mit Recht stolz auf das gemeinsam Erreichte☺

2. Verteilen von IPC und PPE Materialien

Einmal im Jahr beurteilt das Gesundheits-ministerium Basisgesundheitseinrichtungen mit dem ‚3 Star Rating Tool' (Messung von verschiedenen Indikatoren) in einer Art Benchmarking. So werden z.B. die Wasser-versorgung, sanitäre Einrichtungen und IPC Standards bewertet. Durch die Ausstattung mit IPC und PPE Materialien werden Voraus-setzungen erfüllt, um eine bessere Bewertung zu erhalten.
Damit können Einrichtungen zusätzliches Geld aus dem nationalen Geldtopf ‚Basket Funds' erhalten. Mit diesen Mitteln ist es möglich, dass die Einrichtungen eigenverantwortlich ihre Gesundheitsdienstleistungen verbessern. ☺

Das Beschaffen und Verteilen der Materialien war eine der zentralen Aufgaben von Joyce. Vom Anfang, dem Bestellen, bis zum Ende, dem Ausgeben der Materialien, war es ein langer Prozess während dem wir eng zusammen gearbeitet haben. Zwei Stationen konnten wir noch selbst besuchen. Die übrigen Einrichtungen erhielten die Sachen bei den Workshops.

Im Wartebereich der Gesundheitsstation in Selela können Patienten und Besucher sich die Hände mit Seife waschen. ☺

3. Gesundheitsstation Mbuyuni

In Mbuyuni weiß man längst um die verbesserten Bedingungen, und, dass es jetzt immer Wasser und eine Toilette sowie Nasszelle für die werdenden Mütter gibt. Inzwischen wurden vom DMO zwei zusätzliche Entbindungsbetten zur Verfügung gestellt.

Der Verbrennungsofen ist fertig und infektiöse Abfälle können nun vorschriftsmäßig verbrannt werden.

Medikamente sind jetzt fein säuberlich in einem extra Schrank und abschließbaren Raum untergebracht

4. Patenschaften

Zwar hatten wir nicht viel Zeit, haben es aber dennoch geschafft bei der Familie von Juliana vorbei zu schauen. Mariana, die Mutter, freut sich immer sehr über unseren Besuch. Dank einer neuen Patenschaft kann ab Juli 2019 ein weiteres Mädchen unterstützt werden. Leah ist 13 Jahre alt und geht in die letzte Klasse der Grundschule. Dank der Patin kann sie nächstes Jahr auf die weiterführende Schule wechseln. Bis Ende 2019 sollen weitere 5 Kinder im Tandia Patenschaftsprogramm aufgenommen werden.

Für die kleine Dorcas Simango wird wir noch eine Patenschaft gesucht!

5. Ausblick

a) Die fertigen Projekte (Gesundheitsstation Mbuyuni und Seuchenvorsorge Projekt) müssen nun auch administrativ abgeschlossen werden. Finanzabrechnungen und Abschlussberichte müssen bis Ende Juni 2019 bei den Zuschussgebern (Hospital Partnerships und Ministerium Hessen) eingereicht sein.

b) wir werden uns auf das neue Wasserprojekt, den Brunnenbau in Makuyuni, konzentrieren. Hier wurden bereits Kostenvoranschläge und wichtige Informationen (Dankeschön Christoph Scholz ☺) eingeholt. Vor Ort konnte ein Memorandum of Understanding mit der Kirchengemeinde vereinbart werden. Der Brunnen soll im Oktober gebohrt werden. Hierzu brauchen wir noch private Spenden.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung ⍰
Regina

PS. Dieser und alle vorherigen Berichte sind wie immer auf der Tandia Webseite aufrufbar.